

Inhalt

Abkürzungen	9
-------------	---

A Reformierte Theologie in Zürich und Genf

„Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!“ Der reformierte Zweig der Reformation am Beispiel von Huldrych Zwingli	13
Glaube und Politik in der Theologie Huldrych Zwinglis	29
In der Gewalt des „prästen“	
Aspekte zum Sündenverständnis Huldrych Zwinglis	43
Heinrich Bullinger – mehr als nur der „Nachfolger“ Huldrych Zwinglis	51
Freiheit als Geschenk und Verpflichtung. Konturen von Johannes Calvins Freiheitsverständnis und seinen Wirkungen	67
Toleranter oder doktrinärer Calvin? Zur theologischen Argumentationsstruktur des Genfer Reformators	85
Der Lebendigmacher. Zur christologischen und pneumatologischen Begründung der Hoffnung im Anschluss an Johannes Calvin	107

B Bekennen des Glaubens im 16. Jahrhundert und heute

John Knox und das schottische Design der Reformation am Beispiel der Confessio Scotica (1560)	129
Glauben lernen 1563 und heute. Der Heidelberger Katechismus als Herzstück der Kurpfälzischen Kirchenordnung	139
Die Theologie des Heidelberger Katechismus als Grundlegung für Theologie und Bekennen heute	155
„Warum sollen wir gute Werke tun?“ Vom dankbaren Leben nach dem Heidelberger Katechismus	171
Zum „Nutzen und Aufbau der Kirchen“. Die Bedeutung des Zweiten Helvetischen Bekenntnisses (1566) für die Gegenwart	187
Freiheit – Ordnung – Partizipation. Zu den Artikeln der Emdener Synode 1571, nebst einem Genfer Gutachten zur Kindertaufe	199
„Keine Herrschaft [...] über die anderen“ (Barmer These 4). Barmen als Erinnerungsort eines kirchengeschichtlichen Ereignisses	219

Das Verhältnis von Kirche und Staat in exemplarischen reformierten Bekenntnissen	231
Ökumenische Aspekte des Verhältnisses von Glaube und Politik am Beispiel des Bekenntnisses von Belhar (1986)	249
Glauben bekennen im 20. und 21. Jahrhundert. Erkundungen in dünner Höhenluft	263

C Akzente der reformierten Theologie für heute

„Nicht zu verachten ...“ (Johannes Calvin). Die Apokryphen im Spiegel der reformierten Theologie	283
„Schauplatz von Gottes Güte“ (Johannes Calvin). Schöpfer und Schöpfung in klassischen und neueren Texten des reformierten Protestantismus	299
Die Bedeutung der Bundestheologie in der reformierten Theologie	313
Zur Rede vom Heiligen Geist in der Leuenberger Konkordie und den Studiendokumenten der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Beobachtungen und Anregungen	329
Die Abendmahlslehre der Leuenberger Konkordie und ihre Vorgeschichte	345
Taufe als Wahrzeichen und Siegel. Grundlinien des reformierten Taufverständnisses	367
Der die Welt regiert. Zum Motiv des <i>regnum Christi</i> und des <i>regnum dei</i> in der reformierten Theologie	377
„Die Ostfriesen [...] sind ausgezeichnete Leute“. Karl Barth und die Reformierten in Deutschlands Nordwesten	395
Theologische Existenz heute! Die Bedeutung Karl Barths für die Kirche im 21. Jahrhundert	409

Anhang

Nachweis der Erstveröffentlichungen	425
-------------------------------------	-----